

# Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 23.09.2025

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft  
Anzahl der Seiten: 8  
Berichtszeitraum: 16.09. bis 23.09.2025  
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),  
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

## 1 Meteorologische Situation

### 1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes floss auf der Rückseite eines umfangreichen Tiefs über Skandinavien mäßig-warme Meeresluft ein. Vom 16. bis 18.09. gab es geringe Niederschläge bis 5 mm. Der Tiefdruckeinfluss schwächte sich ab und von Süden her setzte sich ab 18.09. allmählich Hochdruckeinfluss mit Schwerpunkt über Südeuropa durch. Dabei wurde sommerlich warme und trockene Luft herangeführt. So blieb es am 19. und 20.09. niederschlagsfrei. Die Kaltfront eines Tiefs über Skandinavien schwenkte von Nordwesten über Sachsen hinweg südostwärts und sorgte am 21.09. und in der Nacht zum 22.09. für teils kräftige und langandauernde Niederschläge. In Westsachsen wurden 20 bis 40 mm Niederschlag registriert. In Ostsachsen fielen meist 5 bis 15 mm Regen. Örtlich muss es hier deutlich mehr geregnet haben, sodass es durch wild abfließenden Wasser zu Schäden (Niedergurig) kam. Am 22.09. zog die Front nur zögerlich nach Südosten ab und es wurde deutlich kühler. In einem breiten Streifen vom Vogtland über das Westerzgebirge bis zum Landkreis Meißen regnete es 15 bis 27 mm, in den anderen Regionen weniger. Im östlichsten Teil von Sachsen und im Nordwesten wurden nur geringe Niederschläge bis 2 mm gemessen. In den drei Tagen (21. - 23.09.) sind vor allem im Vogtland und Erzgebirge insgesamt bis zu 58,4 mm (Treuen-Eich) Niederschlag gefallen.

An den beobachteten Stationen wurden im September bisher zwischen 89 % (Station Zinnwald-Georgenfeld) und 135 % (Station Kubschütz, Kreis Bautzen) des monatsüblichen Niederschlages registriert (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

Die Niederschläge vom 21./22.09. haben das Niederschlagsdefizit etwas verringert. Seit Beginn des Abflussjahres 2025 (01.11.2024) beträgt das Niederschlagsdefizit an den ausgewerteten Stationen (siehe Tabelle A-1 im Anhang) zwischen 2 % (Station Bertsdorf-Hörnitz) und 29 % (Stationen Nossen und Zinnwald-Georgenfeld).

### 1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Der Freistaat Sachsen liegt im Einflussbereich eines Hochs über den Britischen Inseln. Es verlagert in den nächsten Tagen seinen Schwerpunkt über die Nordsee nach Osteuropa. Heute ist es heiter, später wolkig mit für die Jahreszeit zu kühlen Höchsttemperaturen von 14 bis 17 °C, im Bergland 7 bis 13 °C. In der Nacht zum Mittwoch bleibt es niederschlagsfrei bei Tiefsttemperaturen von 6 bis 3 °C. Am Mittwoch ist im Vogtland abends etwas Regen möglich. Die Temperaturen steigen auf 14 bis 17 °C, im Bergland auf 6 bis 13 °C. In der Nacht zum Donnerstag regnet es im Südwesten. An der Grenze zu Brandenburg ist es niederschlagsfrei. Die Tiefstwerte sinken auf 7 bis 5 °C, im Bergland auf 2 °C. In der Nacht zum Donnerstag (18 bis 06 Uhr) können im Vogtland bis 20 mm Regen fallen, ansonsten bleibt es niederschlagsfrei. Am Donnerstag gibt es zeit- und gebietsweise Regen, der im Tagesverlauf nachlässt. Die Temperaturen steigen auf 10 bis

15 °C, im Bergland auf 5 bis 11 °C. In der Nacht zum Freitag regnet es regional bei Tiefsttemperaturen von 8 bis 5°C, im Bergland bis 3 °C. Im Zeitraum von Donnerstag bis Freitag früh (06 bis 06 Uhr) können im Vogtland bis 25 mm, sonst 0 bis 5 mm Niederschlag fallen. Am Freitag gibt es lokal etwas Regen bei Höchsttemperaturen zwischen 13 und 16 °C, im Bergland zwischen 8 und 12 °C. Von Freitag bis Samstag früh (06 bis 06 Uhr) werden Niederschläge bis 2 mm erwartet. Von Sonnabend bis Montag bleibt es weiterhin leicht unbeständig. Es werden keine nennenswerten Niederschlagsmengen vorhergesagt.

## 2 Hydrologische Situation

### 2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (16.09. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(September) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	15	bis	110 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	20	bis	40 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	75	bis	225 % des MQ(Monat),
Mulde:	25	bis	45 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	20	bis	55 % des MQ(Monat),
Spree:	40	bis	115 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	50	bis	140 % des MQ(Monat),
Elbe:	65	bis	80 % des MQ(Monat).

Im Flussgebiet der Lausitzer Neiße stiegen die Durchflüsse zu Beginn des Berichtszeitraumes noch auf das 1,5 bis 2,0fache MQ(Monat) an. Danach setzte auch hier fallende Tendenz der Wasserführung ein. Am 19.09. bewegten sich die Durchflüsse aller sächsischer Pegel unter MQ(Monat).

Die gebietsweisen ergiebigen Niederschläge vom 21./22.09. ließen die Durchflüsse einiger Pegel auf das 1,5 bis 2,2fache MQ(Monat) ansteigen. Am Pegel Schönau im Klosterwasser im Einzugsgebiet der Schwarzen Elster stieg der Durchfluss auf das 3,9fache, am Pegel Chemnitz 1 an der Chemnitz im Flussgebiet der Mulde auf das 4,0fache und im Flussgebiet der Weißen Elster an einigen Pegeln auf das 3,2 bis 4,3fache MQ(Monat) an.

Mit Abklingen der Niederschläge fiel die Wasserführung in allen sächsischen Fließgewässer wieder rasch. Heute Morgen bewegten sich die Durchflüsse der meisten Pegel wieder im Bereich von MQ(Monat). Nur im den Flussgebieten der Mulde und Schwarze Elster liegen die Durchflüsse noch beim 1,8fachen und am Pegel Schönau / Klosterwasser beim 3,1fachen des MQ(Monat).

Heute früh (23.09. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(September) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	50	bis	120 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:		ca.	65 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	95	bis	310 % des MQ(Monat),
Mulde:	55	bis	185 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	90	bis	125 % des MQ(Monat),
Spree:	35	bis	75 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	55	bis	75 % des MQ(Monat),
Elbe:	55	bis	70 % des MQ(Monat).

Die wöchentliche Auswertung der Durchflüsse von 149 Pegeln im Freistaat zeigt, dass sich die Anzahl der Pegel im Niedrigwasser (Durchfluss ist kleiner MNQ(Jahr)) im Vergleich zur Vorwoche (Stand 16.09.) deutlich verringert hat. Heute Vormittag wurde an 17 (11 %) von 149 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An 39 (26 %) weiteren Pegeln wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht. Am 21.09. waren noch 91 Pegel (62 %) im Niedrigwasser.

Aktuell ist eine gleichbleibende bis leicht sinkende Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern zu verzeichnen. Der für den 25.09. vorhergesagte Niederschlag wird die Abflusssituation kaum ändern bzw. den allgemeinen Rückgang etwas verzögern.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich zu Beginn des Berichtszeitraumes zwischen 60 bis 80 % des MQ(September). Danach sank die Wasserführung auf dem sächsischen Elbeabschnitt bis zum 21.09. auf 55 bis 65 % des MQ(September) ab und bewegte sich bis zum Ende des Berichtszeitraum im Bereich von 55 bis 70 % des MQ(September).

Die im Berichtszeitraum aufgetretenden Abflussschwankungen auf dem sächsischen Elbeabschnitt sind auf die Steuerung am tschechischen Wehr Střekov oberhalb von Ústí nad Labem zurückzuführen.

Aus der tschechischen Moldaukaskade werden weiterhin gemäß den Steuerregelungen konstant 40 m<sup>3</sup>/s abgegeben. Vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag wird abgeschätzt, dass die Durchflüsse am Grenzprofil Hřensko/Schöna mit leichten Schwankungen weiter auf niedrigem Niveau verbleiben werden. Diese Tendenz wird sich auch an den sächsischen Elbepegeln fortsetzen. Dabei werden die Durchflüsse an den sächsischen Elbepegel weiterhin deutlich unter MQ(Monat) verbleiben aber das MNQ(Jahr) nicht unterschreiten.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

## 2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Die Auffüllstände des Bodenwasserspeichers lagen Anfang September 2025 an allen vier Stationen im Bereich des normal feuchten Bodenzustands im effektiven Wurzelraum.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

## 2.3 Grundwasser

Am 22.09. unterschritten ca. 84 % der ausgewerteten 329 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 43 cm (Medianwert). Im September des Vorjahres betrug die durchschnittliche Unterschreitung 23 cm an ca. 58 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

## 2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel meist zu 69 bis 100 % erreicht. Nur an den Talsperren Lehmühle und Bautzen ist das Stauziel nur zu 28 % bzw. 42 % gefüllt

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Die sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, haben ihre Abgaben erhöht, um die ökologische Situation in den durch die Trockenheit belasteten Fließgewässern zu stabilisieren. Seit 01.01.2025 wurden 31,457 Mio. m<sup>3</sup> Wasser aus den sächsischen Talsperren für die Aufhöhung des Abflusses in den Fließgewässern abgegeben.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

# Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Monats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

## Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 23.09.2025

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: August			Berichtsmonat: September			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 22.09.		seit 01.11. 2024	
	Normalwert* [mm]	Messwert [mm]	Messw./Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./Normalw. [%]	[mm]	[%]
Bad Muskau	71	41	58	51	61,0	120	-60	-10
Bertsdorf-Hörnitz	79	73	93	52	64,3	124	-14	-2
Görlitz	78	79	101	55	54,7	99	-61	-10
Aue	95	23	24	75	83,8	112	-46	-6
Chemnitz	90	20	22	63	81,7	130	-90	-14
Marienberg	101	34	33	79	89,8	114	-218	-27
Nossen	80	24	30	60	71,1	119	-191	-29
Klitzschen bei Torgau	59	23	38	49	47,5	97	-64	-12
Lichtenhain-Mittelndorf	94	42	45	62	81,1	131	-118	-17
Zinnwald-Georgenfeld	114	39	34	83	74,0	89	-267	-29
Dresden-Klotzsche	80	43	53	52	54,7	105	-137	-24
Hoyerswerda	73	27	37	49	64,2	131	-101	-18
Kubschütz, Kr. Bautzen	77	38	49	54	72,7	135	-67	-11
Leipzig/Halle	64	50	79	51	46,8	92	-21	-4
Plauen	71	20	28	56	69,8	125	-80	-15

\* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

**Tabelle A-2: Oberflächengewässer**Berichtstag: 23.09.2025  
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q <sub>akt</sub> -Q <sub>vorw</sub> [m³/s]
Dresden / Elbe	83	115	53	104	-23,0
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	43	0,774	74	125	-0,135
Porschdorf 1 / Lachsbach	49	1,52	80	170	-0,290
Elbersdorf / Wesenitz	48	1,70	120	231	0,440
Dohna / Müglitz	12	0,696	61	280	0,478
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	6	0,248	49	219	0,154
Herzogswalde 2 / Triebisch	29	0,147	79	397	0,112
Piskowitz 2 / Ketzerbach	36	0,258	67	144	0,172
Merzdorf / Döllnitz	62	0,445	66	145	0,145
Neuwiese / Schwarze Elster *	77	1,86	93	210	0,290
Schönau / Klosterwasser	20	1,34	312	924	0,842
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	56	1,13	159	342	0,429
Großdittmannsdorf / Große Röder	64	1,94	133	310	0,750
Golzern 1 / Mulde	88	49,9	137	372	35,5
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	88	10,4	117	324	6,91
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	100	28,1	159	420	21,2
Aue 1 / Schwarzwasser	98	4,40	112	326	2,77
Chemnitz 1 / Chemnitz	62	4,61	184	704	3,72
Nossen 1 / Freiburger Mulde	37	3,53	96	274	2,15
Hopfgarten / Zschopau	49	2,80	64	174	0,900
Lichtenwalde 1 / Zschopau	136	11,9	100	316	8,22
Borstendorf / Flöha	42	2,83	56	164	1,55
Adorf 1 / Weiße Elster	30	0,795	90	221	0,577
Kleindalzig / Weiße Elster	37	9,35	86	190	4,60
Mylau / Göltzsch	68	1,51	126	549	1,16
Böhlen 1 / Pleiße	90	5,64	115	191	3,30
Bautzen 1 / Spree	71	1,30	76	154	-0,180
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	39	0,609	73	198	-0,305
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	35	0,264	53	200	-0,274
Holtendorf / Weißer Schöps	23	0,069	35	115	-0,022
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	138	5,03	74	167	-4,56
Görlitz / Lausitzer Neiße	142	6,45	55	134	-8,85
Zittau 6 / Mandau	37	0,746	48	142	-0,062

**Tabelle A-3: Talsperren und Speicher**

Berichtstag: 22.09.2025

Messzeit: 7:00 Uhr

<b>Talsperre</b>	<b>Inhalt bis Stauziel</b>	<b>Inhalt bis Vollstau</b>	<b>aktueller Inhalt</b>	<b>Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel</b>	<b>Tendenz zur Vorwoche</b>
	Mio. m <sup>3</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	%	Mio. m <sup>3</sup>
TS Gottleuba	9,472	12,970	8,376	88	-0,105
TS Lehmühle	16,906	21,958	4,728	28	-0,462
TS Klingenberg	14,139	16,116	11,838	84	0,019
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,507	100	0,003
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,513	87	-0,005
TS Saidenbach	19,358	22,360	16,888	87	-0,160
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	9,821	69	-0,315
TS Eibenstock	64,636	74,650	57,655	89	-1,104
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,191	77	-0,032
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,244	93	-0,010
TS Sosa	5,540	5,937	4,760	86	-0,083
TS Dröda	14,319	17,320	13,689	96	-0,047
TS Muldenberg	4,926	5,773	3,881	79	-0,052
TS Werda	3,628	4,879	2,805	77	-0,037
TS Pöhl	52,830	61,980	46,517	88	-0,391
TS Bautzen	37,680	42,827	15,764	42	-1,477
TS Quitzdorf	16,480	20,927	11,675	71	0,058
TS Altenberg	0,896	0,948	0,666	74	-0,003

**Bemerkungen:**

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m<sup>3</sup> (+3,00 Mio.m<sup>3</sup>) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m<sup>3</sup> (+2,00 Mio.m<sup>3</sup>) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.